

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 83004

Preise

M I 6 - vj 4/83

2.5.84

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1983

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1983

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1983							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 039	1 203	956	35	76	2 242
	B	839 329	998 765	820 933	26 630	49 693	1 838 094
	D	148,24	85,45	71,59	110,39	213,85	114,12
JURISTISCHE PERSONEN	A	323	118	56	9	12	441
	B	430 750	223 744	106 790	4 183	20 092	654 494
	D	111,95	143,16	107,02	378,36	197,70	122,62
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	139	23	1	2	2	162
	B	234 301	23 200	535	1 019	715	257 501
	D	28,25	80,62	.	.	.	32,97
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	12	11	9	-	-	23
	B	9 065	34 999	16 747			44 064
	D	175,67	102,04	134,91			117,18
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	109	39	14	6	9	148
	B	118 737	64 577	23 840	3 092	8 411	183 314
	D	287,63	218,97	162,97	485,20	192,60	263,44
SUMME VERAEUSSERER	A	1 362	1 321	1 012	44	88	2 683
	B	1 270 079	1 222 509	927 723	30 813	69 785	2 492 588
	D	135,93	96,01	75,67	146,77	209,20	116,35
4. Vierteljahr 1983							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 143	1 642	1 337	60	129	2 785
	B	1 023 095	1 346 633	1 150 801	40 885	62 446	2 369 728
	D	132,85	79,92	67,08	186,82	213,18	102,77
JURISTISCHE PERSONEN	A	475	174	110	6	23	649
	B	685 635	500 452	284 558	4 408	25 894	1 186 087
	D	85,86	100,08	114,56	391,46	274,28	91,86
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	232	23	2	1	5	255
	B	421 769	32 869	432	64	1 014	454 638
	D	27,68	37,17	.	.	164,33	28,36
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	20	30	27	1	-	50
	B	27 796	55 084	51 269	661		82 880
	D	139,71	113,25	113,70	.		122,13
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	130	61	39	3	15	191
	B	110 569	80 643	52 535	3 540	17 641	191 212
	D	282,36	323,08	292,82	456,79	310,38	299,54
SUMME VERAEUSSERER	A	1 618	1 816	1 447	66	152	3 434
	B	1 708 730	1 847 085	1 435 359	45 293	88 340	3 555 815
	D	113,99	85,38	76,49	206,74	231,09	99,13

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage, Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1983

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1983	A	2 301	1 744	366	94	84	13
	B	2 306 890	1 441 184	488 653	306 282	29 388	41 383
	D	95,08	130,24	41,05	34,05	13,23	18,49
2. VIERTELJAHR 1983	A	3 205	2 546	433	72	147	7
	B	2 895 559	2 011 690	583 439	224 262	58 558	17 610
	D	114,76	148,34	40,11	41,08	11,84	31,64
3. VIERTELJAHR 1983	A	2 683	2 139	377	72	87	8
	B	2 492 588	1 767 208	507 625	179 763	28 924	9 068
	D	116,35	146,10	43,81	48,71	23,13	18,34
4. VIERTELJAHR 1983	A	3 434	2 735	505	91	92	11
	B	3 555 815	2 073 916	954 412	344 864	165 799	16 824
	D	99,13	143,96	39,28	43,30	7,09	19,81
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1983	A	695	513	113	26	38	5
	B	661 293	401 745	152 932	83 840	15 287	7 489
	D	102,90	139,16	50,88	48,40	10,96	17,57
2. VIERTELJAHR 1983	A	924	725	116	19	62	2
	B	710 641	500 153	132 568	39 437	34 598	3 885
	D	147,33	189,01	46,34	90,95	8,91	.
3. VIERTELJAHR 1983	A	845	685	98	32	26	4
	B	718 615	502 339	130 244	77 134	4 145	4 753
	D	137,90	175,94	49,27	53,84	15,18	16,47
4. VIERTELJAHR 1983	A	1 155	932	145	31	42	5
	B	1 079 886	660 648	304 402	87 176	25 283	2 377
	D	131,34	188,53	38,69	59,51	8,20	47,46
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1983	A	464	367	81	12	4	-
	B	386 714	247 153	101 488	36 940	1 133	.
	D	129,58	182,62	35,56	36,00	31,00	.
2. VIERTELJAHR 1983	A	681	566	84	10	21	-
	B	633 498	458 398	86 969	77 110	11 021	.
	D	126,62	166,06	32,02	16,12	5,75	.
3. VIERTELJAHR 1983	A	541	419	79	10	31	2
	B	449 278	346 086	71 881	22 081	6 911	2 319
	D	142,10	173,52	36,79	45,71	11,41	.
4. VIERTELJAHR 1983	A	563	451	76	17	19	-
	B	458 981	329 193	70 535	49 540	9 713	.
	D	128,13	163,78	50,96	23,12	16,00	.
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1983	A	623	437	125	40	16	5
	B	723 281	424 288	157 911	119 564	5 050	16 468
	D	74,08	107,01	31,06	22,49	24,03	28,25
2. VIERTELJAHR 1983	A	755	553	145	26	28	3
	B	782 604	487 567	209 143	70 186	3 665	12 043
	D	95,62	129,61	39,96	40,22	46,86	23,62
3. VIERTELJAHR 1983	A	623	444	132	21	24	2
	B	645 697	429 211	138 912	58 896	16 682	1 996
	D	109,03	138,00	58,44	42,78	30,15	.
4. VIERTELJAHR 1983	A	868	645	163	26	28	6
	B	922 249	498 938	264 211	139 053	5 600	14 447
	D	78,74	114,58	37,13	36,26	67,86	15,26
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1983	A	519	427	47	16	26	3
	B	535 602	367 998	76 322	65 938	7 918	17 426
	D	88,89	112,11	49,33	35,67	8,18	9,67
2. VIERTELJAHR 1983	A	845	702	88	17	36	2
	B	768 816	565 572	154 759	37 529	9 274	1 682
	D	94,37	114,17	39,54	41,56	16,15	.
3. VIERTELJAHR 1983	A	674	591	68	9	6	-
	B	678 998	489 572	166 588	21 652	1 186	.
	D	83,47	103,20	30,36	49,62	20,61	.
4. VIERTELJAHR 1983	A	848	707	121	17	3	-
	B	1 094 699	585 137	315 264	69 095	125 203	.
	D	72,36	107,53	39,04	51,47	3,46	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	2	-	1	2	-	-	-	-
	B	681		638	774				
	D	.		.	.				
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	30	48	29	29	1	-	2	1
	B	17 674	23 091	23 594	19 838	8 877		3 629	1 248
	D	365,53	417,34	323,54	466,76	.		.	.
ESSLINGEN	A	41	85	56	91	5	3	7	6
	B	28 886	45 345	36 267	65 297	5 187	5 578	4 909	6 486
	D	294,89	440,08	414,66	450,71	115,19	51,59	126,02	244,68
GOEPPINGEN	A	48	58	45	64	12	7	9	7
	B	33 613	38 559	36 265	42 199	15 809	10 241	8 807	24 729
	D	189,17	230,65	179,30	208,52	116,98	92,27	123,02	41,38
LUDWIGSBURG	A	16	24	52	74	2	3	3	3
	B	8 213	21 582	23 262	46 275	1 889	2 996	2 473	2 463
	D	296,84	429,41	475,48	439,37	.	353,70	248,67	324,58
REMS-MURR-KREIS	A	35	74	86	72	6	8	3	21
	B	26 277	54 910	49 088	43 025	9 424	7 038	1 181	79 201
	D	198,27	249,60	270,91	209,92	31,33	60,05	328,04	25,28
REGION MITTLERER NECKAR	A	172	289	269	332	26	21	24	38
	B	115 344	183 487	169 114	217 408	41 186	25 853	20 999	114 127
	D	255,21	334,95	319,57	356,43	87,12	105,02	165,36	49,61
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	27	17	31	25	-	2	1	1
	B	18 764	13 315	17 965	14 865		1 106	512	1 028
	D	276,59	260,97	279,68	303,16		.	.	.
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	132	167	132	184	16	12	12	24
	B	91 647	111 054	94 004	135 269	13 781	13 371	14 730	31 442
	D	132,91	156,89	144,82	159,49	138,68	68,52	53,69	94,68
HOHENLOHEKREIS	A	22	53	33	82	20	19	9	10
	B	32 520	37 516	30 130	53 880	22 053	19 082	11 537	5 919
	D	34,06	43,01	39,77	39,96	40,52	42,92	10,46	20,83
SCHWAEBISCH HALL	A	39	57	79	54	40	48	40	47
	B	37 455	43 751	70 976	40 816	56 647	59 627	53 808	61 667
	D	44,62	66,21	61,81	73,79	19,59	20,98	29,02	22,20
MAIN-TAUBER-KREIS	A	44	45	41	54	9	10	9	11
	B	33 740	37 277	31 164	37 367	12 255	5 628	26 587	18 396
	D	81,26	75,57	84,98	57,12	16,23	17,54	12,90	22,44
REGION FRANKEN	A	264	339	316	399	85	91	71	93
	B	214 126	242 913	244 239	282 197	104 736	98 814	107 174	118 452
	D	106,91	116,19	110,02	118,28	39,28	33,20	27,09	41,93
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	38	47	46	57	1	3	1	9
	B	42 836	36 260	40 802	42 675	510	6 742	914	24 335
	D	36,29	50,09	58,97	55,07	.	18,29	.	23,00
OSTALBKREIS	A	39	50	54	144	1	1	2	5
	B	29 439	37 493	48 184	118 368	6 500	1 159	1 157	47 488
	D	68,77	80,92	105,01	95,72	.	.	.	12,41
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	77	97	100	201	2	4	3	14
	B	72 275	73 753	88 986	161 043	7 010	7 901	2 071	71 823
	D	49,52	65,76	83,90	84,94	.	18,54	20,32	16,00

\* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	3	6	4	8	1	-	-	-
	B	2 331	9 647	2 374	8 096	1 088	-	-	-
	D	271,56	484,91	272,83	186,20	.	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	6	22	18	10	1	-	1	-
	B	4 671	32 587	11 108	5 491	799	-	900	-
	D	327,09	272,50	273,93	345,24	.	-	.	.
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	60	81	79	72	7	3	1	7
	B	33 243	46 140	57 601	42 105	1 466	5 286	3 024	6 619
	D	234,31	220,61	193,14	186,63	119,84	27,18	.	91,15
RASTATT	A	49	103	49	57	15	17	14	13
	B	40 835	75 733	38 316	42 833	18 539	19 437	10 898	12 383
	D	132,69	141,68	175,69	182,81	37,00	30,97	41,07	35,12
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	118	212	150	147	24	20	16	20
	B	81 080	164 107	109 399	98 525	21 892	24 723	14 822	19 002
	D	189,55	210,03	196,96	193,78	48,22	30,16	53,48	54,64
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	9	6	4	4	-	-	-	-
	B	4 192	4 897	1 467	2 221	-	-	-	-
	D	335,27	244,01	194,19	432,28	-	-	-	-
MANNHEIM, STADT	A	40	33	23	11	5	4	-	-
	B	32 866	43 050	31 844	6 542	2 462	7 229	-	-
	D	226,46	234,96	241,79	412,03	12,00	10,75	-	-
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	68	93	56	74	33	39	26	24
	B	44 567	88 896	58 801	62 438	31 758	27 584	20 931	21 301
	D	46,10	33,05	47,49	41,70	12,36	13,08	17,81	16,92
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	66	85	90	70	4	8	2	5
	B	40 273	56 453	72 579	45 993	4 651	11 855	2 084	6 643
	D	248,79	202,41	211,97	201,63	31,22	61,45	.	71,55
REGION UNTERER NECKAR	A	183	217	173	159	42	51	28	29
	B	121 898	193 296	164 691	117 194	38 871	46 668	23 015	27 944
	D	171,64	132,83	158,85	132,54	14,59	25,01	28,00	29,90
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	4	3	5	-	-	-	-
	B	-	3 949	1 542	12 886	-	-	-	-
	D	-	381,39	377,69	171,27	-	-	-	-
LANDKREISE									
CALW	A	37	55	30	41	8	3	4	23
	B	24 303	38 664	26 810	30 915	32 225	2 647	1 736	20 228
	D	200,94	174,91	175,10	188,08	35,94	54,66	93,61	73,75
ENZKREIS	A	18	44	42	57	5	7	4	2
	B	11 164	34 720	25 410	37 014	4 920	10 671	2 708	1 668
	D	232,28	157,70	203,33	202,05	109,41	51,94	97,12	.
FREUDENSTADT	A	11	34	21	42	2	3	27	2
	B	8 708	23 662	18 234	32 659	3 580	2 260	29 600	1 693
	D	157,00	94,45	104,20	116,05	.	76,55	26,41	.
REGION NORDSCHWARZWALD	A	66	137	96	145	15	13	35	27
	B	44 175	100 995	71 996	113 474	40 725	15 578	34 044	23 589
	D	200,20	158,22	171,45	170,00	48,78	55,97	35,46	72,94

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	14	27	21	23	-	3	2	-
	B	12 943	19 858	23 047	18 446		3 784	1 628	
	D	460,61	776,81	587,13	526,27		89,90	.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	53	58	54	61	4	6	10	16
	B	62 944	49 799	51 225	49 378	2 448	13 822	7 663	14 133
	D	157,54	158,86	175,19	178,40	97,68	64,80	97,13	120,02
EMMENDINGEN	A	42	32	19	33	6	9	8	14
	B	28 623	25 387	13 206	17 620	7 678	10 232	10 844	50 621
	D	187,06	176,53	185,11	174,89	53,26	78,61	124,81	38,09
ORTENAUKREIS	A	84	100	99	173	36	26	46	42
	B	64 891	72 156	80 046	107 983	32 585	19 968	36 615	73 719
	D	80,25	114,19	100,15	102,94	32,83	41,85	42,41	26,30
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	193	217	193	290	46	44	66	72
	B	169 401	167 200	167 524	193 427	42 711	47 806	56 750	138 473
	D	156,08	215,66	196,79	169,13	40,22	60,16	69,35	40,17
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	35	53	33	57	12	17	5	19
	B	43 770	42 015	27 261	44 301	20 617	29 376	5 355	28 590
	D	56,66	65,92	84,18	81,56	26,41	47,33	19,39	18,82
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	40	57	42	57	10	6	7	7
	B	32 485	55 442	36 637	49 456	13 440	15 213	4 579	11 495
	D	79,85	69,40	112,68	61,63	15,42	11,19	60,00	15,84
TUTTLINGEN	A	61	97	55	119	18	25	10	16
	B	76 580	106 862	63 446	111 438	40 689	41 535	19 233	24 858
	D	42,77	45,60	48,31	43,50	16,00	15,29	21,24	17,86
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	136	207	130	233	40	48	22	42
	B	152 835	204 319	127 344	205 195	74 746	86 124	29 167	64 943
	D	54,63	56,24	74,51	56,09	18,77	25,49	26,98	17,92
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	46	51	51	53	5	17	17	9
	B	37 239	39 784	50 080	37 402	3 712	40 968	23 799	11 558
	D	126,17	190,05	161,06	183,19	31,42	48,30	104,42	104,12
LOERRACH	A	18	28	20	19	1	4	1	3
	B	17 324	29 708	20 681	12 977	795	4 220	1 495	3 983
	D	145,20	152,21	192,86	156,95	.	57,08	.	43,14
WALDSHUT	A	44	50	50	50	33	32	26	37
	B	47 489	46 556	63 582	49 937	35 947	30 025	27 701	45 254
	D	71,57	76,52	74,26	81,23	45,50	35,51	29,33	37,77
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	108	129	121	122	39	53	44	49
	B	102 052	116 048	134 343	100 316	40 454	75 213	52 995	60 795
	D	104,00	134,82	124,88	129,04	44,10	43,69	64,06	50,73

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	65	102	77	99	11	15	12	16
	B	55 683	74 580	55 097	61 517	12 544	35 791	19 688	33 951
	D	182,62	180,78	193,37	196,18	59,81	37,29	29,14	66,84
TUEBINGEN	A	36	64	53	70	4	-	4	2
	B	26 041	49 465	40 072	51 858	5 056	-	1 919	1 735
	D	213,93	281,58	227,07	246,47	77,43	-	126,25	.
ZOLLERNALBKREIS	A	29	86	92	125	2	11	9	15
	B	24 411	79 540	75 491	111 211	1 363	21 409	12 107	14 430
	D	55,81	57,54	65,18	56,70	.	24,22	8,79	16,42
REGION NECKAR-ALB	A	130	252	222	294	17	26	25	33
	B	106 135	203 585	170 660	224 586	18 963	57 200	33 714	50 116
	D	161,14	157,12	144,58	138,72	64,06	32,40	27,36	52,73
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	15	25	10	21	1	1	1	1
	B	22 333	52 556	5 883	20 660	4 393	3 000	3 000	1 083
	D	90,97	84,72	153,14	261,82	.	.	.	.
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	82	118	81	87	1	7	5	34
	B	65 011	106 772	66 904	75 187	138	15 877	70 409	186 280
	D	69,87	65,06	62,58	65,53	.	17,61	28,89	25,88
BIBERACH	A	34	50	60	119	2	17	4	3
	B	32 601	36 208	64 215	102 413	5 610	37 178	18 704	6 396
	D	43,98	47,22	45,98	42,50	.	21,33	16,08	17,01
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	131	193	151	227	4	25	10	38
	B	119 945	195 536	137 002	198 260	10 141	56 055	92 113	193 759
	D	66,76	67,04	58,69	74,09	25,95	21,19	26,23	25,61
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	70	46	41	10	21	19	26
	B	37 914	38 741	32 106	28 619	12 743	24 890	15 376	22 707
	D	221,78	222,73	219,34	242,47	61,51	97,77	72,11	116,38
RAVENSBURG	A	58	89	91	83	14	15	12	22
	B	53 732	63 910	83 259	83 027	28 301	12 965	19 467	46 979
	D	100,56	118,08	96,92	94,54	49,47	44,84	27,02	43,20
SIGMARINGEN	A	57	98	81	62	2	1	2	2
	B	50 272	63 800	66 545	50 645	6 174	3 649	5 918	1 703
	D	46,45	51,75	40,52	45,15	.	.	.	.
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	166	257	218	186	26	37	33	50
	B	141 918	166 451	181 910	162 291	47 218	41 504	40 761	71 389
	D	113,78	117,02	97,89	105,21	48,43	74,18	42,17	65,89

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1983

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	209	169	32	2	6	-
		B	183 244	143 534	31 641	6 960	1 109	-
		D	67,35	75,79	41,45	.	28,97	-
	4. VIERTELJAHR	A	238	190	37	3	8	-
		B	333 134	157 045	43 340	7 929	124 820	-
		D	40,50	75,38	24,25	26,25	3,17	-
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	684	501	136	19	27	1
		B	594 707	419 069	132 146	40 889	2 389	214
		D	79,78	96,72	38,72	42,30	25,86	.
	4. VIERTELJAHR	A	876	634	172	26	41	3
		B	820 347	481 941	249 112	74 582	14 512	200
		D	71,00	93,64	38,80	44,06	11,08	16,83
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	600	502	68	15	12	3
		B	527 912	386 870	93 613	35 808	5 957	5 664
		D	113,75	142,07	37,85	35,61	29,87	16,59
	4. VIERTELJAHR	A	917	767	110	26	14	-
		B	827 877	578 717	161 709	80 856	6 595	-
		D	109,74	139,78	47,35	27,01	18,39	-
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	554	439	64	16	32	3
		B	573 525	395 112	142 031	26 602	8 429	1 351
		D	111,54	144,52	34,55	68,01	12,99	30,26
	4. VIERTELJAHR	A	688	552	109	12	14	1
		B	815 535	419 851	329 481	49 139	17 052	12
		D	86,84	137,61	34,89	27,83	10,96	.
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	434	347	65	15	7	-
		B	440 159	274 916	95 893	58 667	10 683	-
		D	128,86	172,25	65,02	50,32	16,72	-
	4. VIERTELJAHR	A	459	367	70	13	7	2
		B	469 968	261 825	133 054	71 977	717	2 395
		D	123,98	184,11	52,95	38,90	140,31	.
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	93	80	8	4	1	-
		B	77 215	60 096	9 261	7 837	21	-
		D	230,75	277,60	65,11	67,82	.	-
	4. VIERTELJAHR	A	161	145	6	9	1	-
		B	176 307	113 312	36 688	26 281	26	-
		D	196,16	283,32	13,49	75,58	.	-
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	66	59	3	1	2	1
		B	51 336	44 021	2 140	3 000	336	1 839
		D	394,88	441,23	173,85	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	72	57	1	2	7	5
		B	99 840	48 418	1 028	34 100	2 077	14 217
		D	210,24	358,98	.	.	101,24	15,00
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	1	1	-	-	-	-
		B	638	638	-	-	-	-
		D	.	.	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	2	2	-	-	-	-
		B	774	774	-	-	-	-
		D	.	.	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	42	41	1	-	-	-
		B	43 852	42 952	900	-	-	-
		D	248,36	250,10	.	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	21	21	-	-	-	-
		B	12 033	12 033	-	-	-	-
		D	381,55	381,55	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.